

Inhalt

Vorwort zur Reihe	5
Zu diesem Buch	6

Teil I **Wissenskompetenzen**

Theoretische Grundlagen	17
1 Migrations- und Flüchtlingspolitik im Einwanderungsland Deutschland	17
<i>Ayça Polat</i>	
1.1 Einwanderungsrealitäten in Deutschland	18
1.2 Europäische Flüchtlingspolitik – ‚Menschliche Kollektaralschäden‘ im 21. Jahrhundert	26
1.3 Der Einfluss des politischen Diskurses auf das Meinungsbild in der Bevölkerung	32
2 Rassismuskritik als konstitutives Moment	37
<i>Ulrike Lingen-Ali, Paul Mecheril</i>	
2.1 Begriffsbestimmungen und Hintergründe	37
2.2 Rassismustheorie und Rassismuskritik	39
2.3 Antimuslimischer Rassismus	42
2.4 Rassismuskritische Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft	44
3 Diversität und Intersektionalität	51
<i>Rudolf Leiprecht</i>	
3.1 Begriffsbestimmungen und Hintergründe	52
3.2 Analysen mit Intersektionalität	56
3.3 Fazit	59
4 Sozialarbeitswissenschaft und Migration: Zugänge nach Staub-Bernasconi, Thiersch und Böhnisch	61
<i>Fabian Lamp, Ayça Polat</i>	
4.1 Silvia Staub-Bernasconi	62
4.2 Hans Thiersch – Lebensweltorientierung	64
4.3 Lothar Böhnisch – Lebensbewältigung	66
4.4 Anwendungsmöglichkeiten	68
4.5 Fazit	71

Rechtliche und sozialstrukturelle Aspekte der Lebenslagen von Menschen mit Migrationsgeschichte	74
1 Das Ausländer- und Asylrecht: Relevante rechtliche Aspekte der Migrationssozialarbeit	74
<i>Helen Ahlert, Mario Nahrwold</i>	
1.1 Das Ausländerrecht	74
1.2 Das Asylrecht	81
2 Sozialstruktur von Menschen mit Migrationsgeschichte in Deutschland	90
<i>Andrea Janßen</i>	
2.1 Warum Sozialstrukturanalysen?	91
2.2 Neuere Erkenntnisse zur Sozialstruktur von Menschen mit Migrationsgeschichte	93

Teil II Haltungskompetenzen

Diversitätsbewusste soziale und pädagogische Arbeit in der Migrationsgesellschaft	109
1 Stärkung von Haltungskompetenzen	109
<i>Josef Freise</i>	
1.1 Das ‚Ruhem-in-Sich‘ als Voraussetzung für Wahrnehmungsfähigkeit	109
1.2 Haltungen in der Sozialen Arbeit	112
1.3 Vorschläge zur Einübung kultursensibler Haltungen	115
1.4 Fazit	118
2 Interkulturelle Orientierung und Öffnung von Institutionen Sozialer Arbeit und Pädagogik – Grundlagen und Herausforderungen	119
<i>Hubertus Schröer</i>	
2.1 Die Bedeutung der Organisation	120
2.2 Interkulturelle Orientierung und Öffnung	121
2.3 Paradigmenwechsel	124
2.4 Vorgehen	125
3 Verbündet-Sein im Konzept ‚Social Justice und diskriminierungskritisches Diversity‘	130
<i>Leah Carola Czollek, Gudrun Perko</i>	
3.1 Social Justice als partizipative Anerkennungs- und Verteilungsgerechtigkeit	131
3.2 Das Verhältnis von Solidarität und Verbündet-Sein	133

3.3	Reflexionsebenen und Handlungsmöglichkeiten im Verbündet-Sein	137
3.4	Fazit	139

Teil III Handlungskompetenzen: Handlungsziele und methodische Ansätze

Diversitätsbewusste Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	143
---	-----

1	Vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung mit jungen Kindern ...	143
	<i>Petra Wagner</i>	

1.1	Hintergrund und Begriffsbestimmungen	143
1.2	Der Ansatz vorurteilsbewusster Bildung und Erziehung ...	147
1.3	Fazit	152

2	Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft – Vereine und Verbände junger Menschen mit Migrationshintergrund (VJM) als jugendpolitische Akteure der Jugendverbandsarbeit	153
	<i>Yasmine Chehata</i>	

2.1	Vereine und Verbände Jugendlicher mit Migrationshintergrund (VJM)	154
2.2	Das jugendpolitische Mandat der Jugendverbände in Deutschland	156
2.3	Die Forderung von VJM in diskriminierungs- und machtkritischer Perspektive	158
2.4	Zugänge und Ausschlüsse im jugendpolitischen Vertretungssystem der Jugendringe am Beispiel des Bayrischen Jugendring	159

Diversitätsbewusste Arbeit mit Familien und älteren Menschen mit Migrationsgeschichte	165
---	-----

1	Beratungsarbeit mit Familien mit Migrationsbiografie am Beispiel der Arbeiterwohlfahrt – Anforderungen und Ansätze	165
	<i>Talibe Süzen</i>	

1.1	Migrationsberatung am Beispiel der Arbeiterwohlfahrt – ein Rückblick	166
1.2	Standards in der Beratungsarbeit mit Familien mit Migrationsbiografie	168
1.3	Mobile Kulturmittlerinnen – ein Praxisbeispiel	170

2	Muslim Resource Centre for Social Support and Integration (MRCSSI): Ein kanadisches Beispiel für die Kooperation mit Migrantenselbstorganisationen in der Familienhilfe 173 <i>Mohammed Baobaid</i>	173
2.1	Der Nutzen kultursensibler Dienste für von häuslicher Gewalt betroffene Migrantenfamilien 173	173
2.2	Culturally Integrative Family Safety Responses (CIFSR): Ein Beispiel für einen kultursensiblen Handlungsansatz 175	175
2.3	Four Aspects Screening Tool (FAST): Eine kultursensible Methode zur Identifizierung von Risiko- und Schutzfaktoren 179	179
2.4	Das CORT-Team: Ein koordiniertes Netzwerk gegen häusliche Gewalt 180	180
2.5	Fazit 181	181
3	Kultursensible Altenhilfe in der Migrationsgesellschaft 183 <i>Marcus Wächter-Raquet</i>	183
3.1	Demografische Alterung 183	183
3.2	Migrationsbiografien 184	184
3.3	Lebenssituation älterer Migrant*innen 186	186
3.4	Implikationen einer Altenhilfe für ältere Migrant*innen 188	188
3.5	Ausblick 190	190
	Soziale Arbeit mit Geflüchteten 193	193
1	Aktuelle Herausforderungen und Ansätze in der Sozialen Arbeit – Arbeitsmarktpartizipation von Geflüchteten 193 <i>Özlem Erdem-Wulff, Krystyna Michalski, Ayça Polat</i>	193
1.1	Relevanz der Arbeitsmarktteilhabe für Geflüchtete 193	193
1.2	Rechtliche Rahmenbedingungen 195	195
1.3	Wie kann die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt gelingen? 198	198
1.4	Beispiele aus der Praxis 200	200
2	Bildungsarbeit mit jungen Geflüchteten 205 <i>Mona Golla</i>	205
2.1	Lebenslagen junger Geflüchteter und die Auswirkungen im Kontext von Bildung 207	207
2.2	Spezialangebote für Geflüchtete versus Öffnung der Regelangebote 209	209
2.3	Spracherwerb 210	210
2.4	Zugang zum Erwerb von Schulabschlüssen 210	210
2.5	Berufswahl und Berufsvorbereitung – Bildungsziele erarbeiten 212	212
2.6	Zugang zur Berufsausbildung 214	214
2.7	Fazit 215	215

3	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (umF) in der Kinder- und Jugendhilfe	216
	<i>Stephan Schmiegglitz, Jakob Schwille</i>	
	3.1 Eckdaten und Erstaufnahme	217
	3.2 Reguläre Inobhutnahme und Folgeunterbringung	219
	3.3 Asylverfahren und aufenthaltsrechtliche Situation	220
	3.4 Konsequenzen für die Soziale Arbeit mit umF	222
	Migration und Gesundheit	227
1	Flucht und Trauma – Herausforderungen für die Soziale und Kindheitspädagogische Arbeit	227
	<i>Ariane Schorn</i>	
	1.1 Hintergrund und Begriffsbestimmungen	227
	1.2 Die Besonderheiten des kindlichen Traumas	230
	1.3 Symptome traumatischer Erfahrungen	231
	1.4 Psychobiologische Reaktionen auf ein Trauma	231
	1.5 Traumabelastete Interaktionen	232
	1.6 Intergenerationale Traumatisierungen	235
	1.7 Fazit	236
2	Transkulturelle Aspekte von psychischen Erkrankungen und kultursensible Ansätze in der psychotherapeutischen Behandlung	238
	<i>Jan Ilhan Kizilhan, Ali Ekber Kaya</i>	
	2.1 Migrationsverlauf	239
	2.2 Transkulturelle Selbstkonzepte in der globalisierten Welt ...	240
	2.3 Kollektivistische und individualistische Haltungen und Wertvorstellungen	243
	2.4 Krankheitsverständnis und -verarbeitung	244
	2.5 Psychotherapeutische Behandlung im transkulturellen Kontext	245
	2.6 Fazit	248
3	Aktivierende Gesundheitsförderung im Sozialraum – Erfahrungen aus Groningen	250
	<i>Ben Boog, Han Stoffer</i>	
	3.1 Grundverständnis	251
	3.2 Das Konzept der positiven Gesundheit	252
	3.3 Die Bewegungs- und Spielprojekte	254
	3.4 Handlungsforschung	256
	Stichwortverzeichnis	259